



CARE/Heidi Scherm



Schulung Traumasensibilität

**Kostenlose Schulung für Mitarbeitende und ehrenamtlich Engagierte:
Traumasensible Haltung in der Arbeit mit geflüchteten Menschen**

Krieg, Flucht, Leben in der Fremde: Viele geflüchtete Menschen sind durch erschütternde Erfahrungen traumatisiert. Wichtig für Menschen in psychischen Ausnahmesituationen ist vor allem, das Gefühl von Sicherheit und Stabilität wiederzuerlangen. Mit einer traumasensiblen Grundhaltung können diese Menschen unterstützt werden, indem sie zum Beispiel Wertschätzung und Partizipation erfahren.

In dieser Schulung lernen haupt- und ehrenamtlich Engagierte Methoden kennen, die ihnen im Umgang mit traumatisierten Menschen mit Fluchterfahrung helfen. Die Schulung wird von qualifizierten Traumafachberater:innen durchgeführt.

Die Schulung gibt u. a. Antworten auf folgende Fragen:

- Was ist ein Trauma? Wie zeigt es sich?
- Wie kann ich einen traumatisierten Menschen unterstützen?
- Gibt es Grenzen meiner Unterstützung?
- Wie kann ich mich vor eigenen Belastungen schützen?

Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an Mitarbeitende und ehrenamtlich Engagierte in Organisationen, Vereinen und Unterkünften, die mit geflüchteten Menschen z. B. aus der Ukraine arbeiten oder diese unterstützen.

Schwerpunkte

Die Themenschwerpunkte der Schulung passen wir nach Absprache an Ihren Bedarf an.

Ort & Format

Die Schulungen finden im Jahr 2024 im Großraum Berlin und den ostdeutschen Bundesländern statt.

Eine Schulung umfasst bis zu zwei Tage (9 – 16 Uhr). Nach Bedarf und Absprache sind andere Zeiten möglich. Wir bieten sowohl Inhouse-Schulungen in Ihren Räumlichkeiten als auch digitale Schulungen an.

Interessiert?

Schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an!

Kontakt

CARE Deutschland e. V.
Siemensstraße 17
53121 Bonn

Louisa van den Bosch
traumaschulung@care.de
+49 (0) 228 97563 – 339

